

## Was Vergebung ist

- A1. Vergebung bedeutet eine Schuld auszulöschen, die jemand dir schuldet**  
(Matthäus 6,12 – wie auch wir vergeben unseren Schuldigern)
- A2. Vergebung bedeutet die Kontrolle loszulassen, die der Schuldige über dich hat** (David, als er Psalm 51 betet.)
- A3. Vergebung ist ein Geschenk an dich selber und an den Schuldigen**  
Du kannst weitergehen. Du kannst den Stress loslassen, die Angstzustände und auch die Alpträume.
- A4. Vergebung bedeutet keine Rache zu üben**  
Römer 12,19: „Mein ist die Rache, ich werde Vergeltung üben, spricht der Herr.“
- A5. Vergebung bedeutet, die ultimative Gerechtigkeit Gott zu überlassen**  
Es gibt Menschen, für die ist Gerechtigkeit unheimlich wichtig. Solche Menschen haben es unheimlich schwer loszulassen. Doch es gibt eine Hölle, und die Bibel sagt, dass Menschen, die Ungerechtigkeit verübt haben, einmal vor Jesus stehen werden, und er wird ein gerechtes Urteil sprechen. Siehe Matthäus 25,31-46
- A6. Vergebung ist ein fortlaufender Prozess**  
Matthäus 18,21-22
- A7. Vergebung ist für den Schuldigen Gutes zu wollen**  
Matthäus 5,44

## Was Vergebung nicht ist

- N1. Vergebung verneint nicht, dass es stattgefunden hat und es verniedlicht auch nicht, dass es böse ist**  
Abendmahl = Erinnerungsmahl. Wir erinnern uns an Missbrauch von Jesus, weil jeder Mensch auf gewisse Art (wenn auch limitiert) so erlebt, siehe Lukas 22,19
- N2. Vergebung bedeutet nicht, Sünde zu ermöglichen**  
Zu vergeben bedeutet nicht, dass wir Menschen erlauben weiter zu sündigen, denn sonst werden wir zu Komplizen von Sünde, siehe Epheser 5,11
- N3. Vergebung ist nicht unbedingt eine Antwort auf eine Entschuldigung**  
Vergabung kann auch geschehen, wenn der andere sich nicht entschuldigt.
- N4. Vergebung vertuscht keine Straftat, die gegen mich begangen wurde**  
Es ist möglich zu vergeben und der Polizei anzurufen. Die Gemeinde verdeckt keine internen Vergehen. Wenn jemand ein Verbrechen begangen hat, dann ist es wichtig, dass ein Gericht Gerechtigkeit spricht, denn sonst kann der Täter weiterwirken.
- N5. Vergebung ist nicht Vergessen**  
Die Geschichte vom Auszug aus Ägypten von Juden heute noch gefeiert, als eine Art Erinnerungsfeier. Im Buch Exodus haben die Hebräer sehr viel Leid erlebt, und Gott sagt im Buch Deuteronomy mehrere Male, dass wir nicht vergessen sollen, was uns angetan wurde. Deshalb werden wir im Alten Testament mehrere Male aufgefordert nicht zu vergessen. Siehe Deut 32,7, Jesaja 44,21 und Deut 25,17. Ganze Liste von Stellen wo es heisst „Und denke daran, dass du Sklave gewesen bist im Land Ägypten“ (Deut 5,15; 15,15; 16,12; 24,18)
- N6. Vergebung ist nicht Vertrauen**  
Wenn dir jemand unrecht angetan hat, und du vergibst ihm, bedeutet das, dass du mit dieser Person dort weitermachst, wo du vorher warst? Nein! Denn Vertrauen wird nur langsam aufgebaut, und muss (wieder) verdient werden.
- N7. Vergebung ist nicht Versöhnung**  
*Vergabung bedeutet*, dem anderen eine Schuld zu vergeben (loszulassen) ohne dass dieser einen Rappen dafür bezahlt. Kann eine Einweg-Transaktion sein. *Versöhnung bedeutet*, der andere gesteht seine Schuld ein und geht auf die Vergebung ein, und macht sie ihm ideal Fall wieder gut.